

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 37 (1950)
Heft: 5

Artikel: Wohnhaus Dir. J. in Reinach, Baselland : 1946, Hermann Baur, Architekt BSA, Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-29030>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photo: Rob. Spreng SWB, Basel

Ansicht aus Südwest | Façade sud | South elevation

Wohnhaus Dir. J. in Reinach, Baselland

1946, Hermann Baur, Architekt BSA, Basel

Das Heimwesen sollte zwischen einem eigentlichen Landhaus und dem mehr städtischen Wohnhaus die Mitte halten. Aus der Notwendigkeit, die Wagen auf dem eigenen Terrain wenden zu können, ergab sich ein großer Vorhof; in einem Anbau sollten neben den Autos Räume für eine Dienstfamilie untergebracht werden.

Das Haus liegt an einem mäßig ansteigenden Hang, dessen aussichtsreiche Talseite fast reine Südlage besitzt. Aus diesem Grunde sind die großen Fenster des Erdgeschosses von einem durchlaufenden, aussichtsreichen Laubengang ge-

schützt. Die zwei gedeckten Plätze – der eine als Eßraum im Freien, der andere als offener Wohnraum gedacht – sind beide gegen Süden und Westen offen. Der letztere besitzt ein Cheminée, das von den gesellschaftsfreudigen Bewohnern sehr geschätzt wird.

Die Ausführung erfolgte in üblicher Weise. Mauerwerk, beim Anbau mit Holzbauweise gemischt, Holzbalkendecken, Dach in Pfannenziegeln. Weißer Putz, Holzwerk weiß gestrichen, mit Ausnahme des Anbaues und der Fensterläden, die naturbelassen sind.

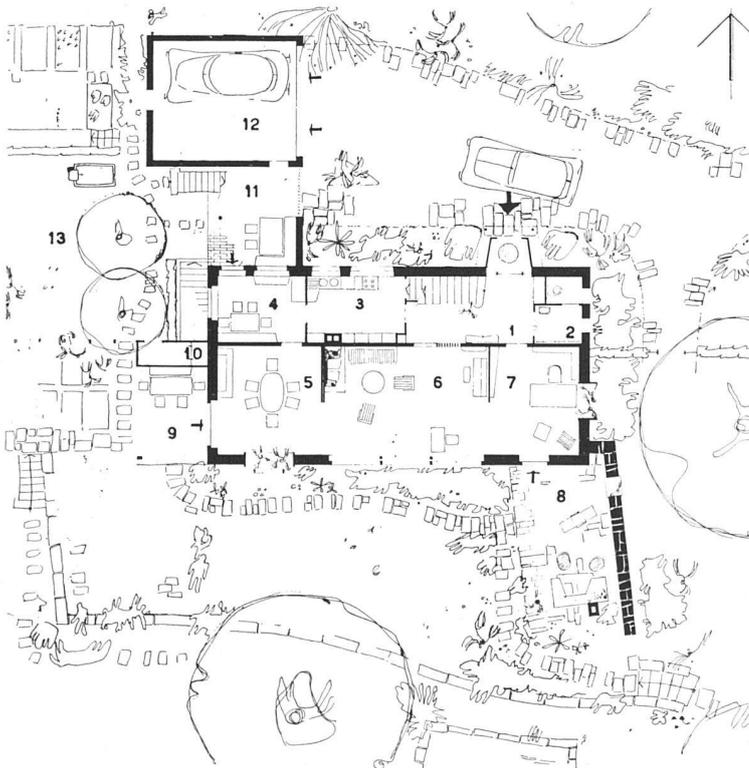


Blick vom Sitzplatz gegen Westen / Vue vers l'ouest, pris de la loggia / View west from veranda to the West

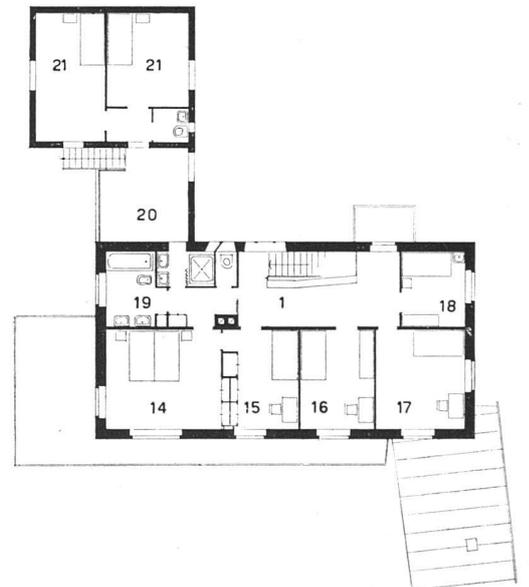
Photo: R. Spreng SWB, Basel

- | | | | | |
|-----------------|-----------------------|--------------|-------------------|------------|
| 1 Halle | 5 Eßzimmer | 9 Eßplatz | 13 Wirtschaftshof | 18 Mädchen |
| 2 Garderobe | 6 Wohnzimmer | 10 Geräte | 14 Eltern | 19 Bad |
| 3 Küche | 7 Studierzimmer | 11 Sitzplatz | 15 Gast | 20 Laube |
| 4 Arbeitszimmer | 8 Gedeckter Sitzplatz | 12 Garage | 16/17 Kind | 21 Zimmer |

Erdgeschoß 1:300 | Rez-de-chaussée | Ground floor



Obergeschoß | Etage | Upper floor



Blick gegen Sitzplatz mit Kamin im Freien | La loggia et la cheminée en plein air | Veranda with open-air fireplace

Photos: Rob. Spreng SWB, Basel



Blick gegen Nordwesten | Vue vers le nord-ouest | View to north-west



Treppenhaus | Cage d'escalier | Staircase

